

Materialliste für Fernreise (Beispiel Südamerika)

### Materialliste Motorrad und dessen Spezialteile

- 1x Honda Africa Twin 750 RD07 mit den unten folgenden Anpassungen
- 1x Sturzbügel, Hein Gericke oder Touratech
- 1x Scheinwerferschutz Plexiglas, Spezialumbau SK-Motoparts
- 1x Ralley-Fussrasten
- 1x Lenkererhöhung
- 1x Progressive Gabelfederung, von Wirth
- 1x Tankrucksack zum Festzurren (Hein Gericke, Tuareg)
- 1x GPS-Halterung, Kabelverbindung zur Batterie (Sicherung gegen Überspannung GPS einbauen)
- 1x Kofferträger von Touratech mit 18mm Rohren für Koffer
- 1x 41lt. Alu-Koffer ZEGA von Touratech
- 1x 35lt. Alu-Koffer ZEGA von Touratech
- 2x 2lt. Kanister (je einer an jedem Alu-Koffer) inkl. Halterung
- 4x Nummernschlösschen für die beiden Alu-Koffer und für Tankrucksack
- 1x Alu-Kettenschutz
- 2x „Panzerschläuche“ in Pneu und als Ersatz
- 1x Ortlieb-Gepäcksack (89lt.) quer hinten auf Motorrad
- 1x Acerbis-Handprotektoren am Lenker
- 1x Spoiler für Handprotektoren
- 1x Bügelschloss und Kabelschloss

Anmerkungen:

Sturzbügel:

Äusserst empfehlenswert, auf der Strasse wie Offroad (kann ich aus genügend eigener Erfahrung sagen)

Scheinwerferschutz:

Vor allem wenn man zu zweit fährt, spicken schon mal Steine vom Hinterrad des voraus Fahren den hoch. Das kann gefährlich werden und ohne Weiteres den Scheinwerfer auslöschen.

Ralley-Fussrasten:

Vor allem empfehlenswert bei längeren Offroad-Strecken, ermöglicht sichereres und bequemeres Stehen.

Lenkererhöhung:

Vor allem für grössere Personen sehr geeignet, da Haltung weniger gebückt. Kann ich nur empfehlen.

Gabelfederung:

Empfehlenswert bei Offroad-Fahrten, damit die Federung nicht durchschlägt und damit den Rahmen strapaziert.

Tankrucksack:

Magnetische Tankrucksäcke sind zwar einfacher zu montieren, aber sie verrutschen auch schneller beim Offroadfahren. Zudem ist dieses Tankrucksack-Oberteil einfach durch einen stabilen Reisverschluss von der Grundtrageinheit zu entfernen (z.B. zum Tanken).

Nummern-Schlösschen:

Nummernschlösschen sind besser als Schlösser mit Schlüsseln; Schlüssel kann man verlieren oder können gestohlen werden.

Scheibenbremsenschloss:

Anstelle eines Bügelschlusses können auch Scheibenbremsenschlösser verwendet werden. Dort gibt es die Möglichkeit, zwei Schlösser (für zwei Bikes) mit gleichem Schlüssel zu erhalten. So hat jeder einen Schlüssel, mit welchem er beide Schlösser öffnen kann (sollte einer der beiden Schlüssel verloren gehen).

**Koffersystem:**

Ein 18mm Rohrrahmen ist genügend stark für jede Situation. Die Kisten hätten jedoch besser sein können. Ich bin inzwischen auf Tesch Travel Taschen (verschweisste Alu-Kisten) umgestiegen. Wer ganz auf Kisten verzichten möchte, kann auf die Zega-Flex-Systeme ausweichen. Allerdings bringt da Abschliessen nicht mehr viel, denn ein Messer hat jeder zur Hand.

**2-Liter Zusatzkanister:**

Die kleinen Zusatzkanister sind vor allem auf weiten und abgelegenen Strecken echt super und ermöglichen eine grössere Unabhängigkeit vom Versorgungsnetz!

**Panzerschläuche:**

Ohne diese extra dicken Motocross-Panzerschläuche wären wir noch viel öfters am Schlauch Reparieren gewesen! Zudem sind die Ersatzschläuche sehr zu empfehlen, wenn man nachts einen Platten hat. So kann man einfach den neuen Schlauch rein hauen und weiter geht's. Am Zielort kann man sich dann um die Löcher kümmern.

**Ortliebsack:**

Extrem belastbar und robust – super. Ein passendes Flickset ist dazu ebenfalls erhältlich.

**Handprotektoren mit Spoiler:**

Unbedingt anbringen, selbst mit diesen kann bei krassen Stürzen ein Kupplungs- oder ein Bremshebel brechen. Aber mit ist die Chance extrem viel kleiner! Der Spoiler ist vor allem bei Regen super, da die Handschuhe viel länger trocken bleiben und so länger warm halten.